

fammenschließen. Eine Linke von Waffermann bis Bebel ist zunächst aussichtslos, weil die Sozialdemokratie als einseitige Klassenpartei selbst eine hohe Scheidewand zwischen sich und den andern Parteien aufgerichtet hat. Aber die Erkenntnis, daß eine solche Politik im deutschen Reich, wie sie gegenwärtig getrieben wird, obgleich sie die Reihen der Sozialdemokratie füllt, der Arbeiterschaft den größten Schaden zufügt, daß sie allein nicht stark genug ist, das gegenwärtige Regiment zu brechen, geht nun auch in den Verbissenen auf. Daher die Parole: Gegen den schwarz-blauen Block. Noch bei der letzten Reichstagswahl haben sich Zentrum und Sozialdemokratie gegenseitig unterstützt. Durch Hilfe der Sozialdemokratie hat das Zentrum 15 Mandate behauptet und zum Teil gewonnen. Das ist hoffentlich im nächsten Reichstagswahlkampf nicht mehr möglich, ebensowenig als die Sozialdemokratie den Bauernbund unterstützt, was durch den Hrn. Oster vor vier Jahren versucht wurde, was aber durch die bessere Einsicht der politisch denkenden Arbeiterschaft nicht gelungen ist. In unserem Wahlkreis ist es gelungen, den Hrn. Schweichardt wieder zu gewinnen, der in allen Kreisen Achtung und Anerkennung gefunden hat. Wir hoffen, daß es gelingen wird, den Ansturm von rechts und links abzuwehren. Dazu bedarf es aber politischer Arbeit und Aufklärung. Es soll in nächster Zeit ein Volksverein gegründet werden, der sich über den ganzen Bezirk erstreckt. In jedem Ort sollen Vertrauensmänner aufgestellt werden, die mit den Wählern in Fühlung bleiben sollen. An dieser politischen Organisation hat es bisher bei den liberalen Parteien sehr gefehlt und das soll nunmehr nachgeholt werden. Die

extremen Parteien: Zentrum, Bauernbund usw. sind vorzüglich organisiert. Für das Zentrum arbeitet fast die ganze katholische Geistlichkeit, für den Bauernbund bezahlte Agitatoren. Die Sozialdemokratie hat 800 000 eingeschriebene Mitglieder. Jeder zählt 3 A. jährlich, das gibt 2 1/2 Millionen für politische Agitation. Von diesen Parteien müssen die liberalen Parteien lernen. — Am Sonntag sprach alsdann Hr. Staudenmeyer in einer gut besuchten Versammlung im „Röhle“ in Calmbach über die kommenden Reichstagswahlen. Mit großem Interesse verfolgten die Anwesenden die klaren, verständlichen Ausführungen des Redners. Die Versammlung war von dem gehörten vollständig befriedigt und spendete den verdienten Beifall. Er besprach in allgemeinen Zügen die gegenwärtige politische Konstellation im deutschen Reich und den Aufmarsch der einzelnen Parteien zum kommenden Wahlkampf und forderte die Anwesenden auf, sich zusammenzuscharen zur politischen Organisation durch Gründung eines Volksvereins. Da die Calmbacher von jeher großes politisches Interesse gezeigt haben, wird ein Volksverein leicht eine größere Anzahl Mitglieder gewinnen können, umso mehr, da ein solcher schon früher in Calmbach bestanden hat.

§ Neuenbürg, 7. März. Ueber den vor vier Wochen neugegründeten Bezirks-Obst- und Gartenbauverein kann mitgeteilt werden, daß die Mitgliederzahl in erfreulichem Wachsen begriffen ist. Der Verein wird nun seine eigentliche Tätigkeit am nächsten Sonntag eröffnen mit einer Besprechung über den Frühjahrschnitt aller Obstbaumformen und Fruchtsträucher und richtiges Pflanzen von Erdbeeren und Spargeln, verbunden mit praktischen Demon-

strationen. Zu diesem Zweck ist der Garten des neuen Bezirkskrankenhauses auf der Wilhelmshöhe von der Verwaltung in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt worden. Rüge der Veranstaltung ein zahlreicher Besuch beschieden sein. Wegen der am gleichen Tag stattfindenden Generalversammlung der hiesigen Bank muß der Beginn schon auf 1/2 Uhr nachmittags angelegt werden. Einladung erfolgt im nächsten Blatt.

Reklameteil.

Was koche ich morgen?
Columbus-Eiernudeln
oder Prinzess-Maccaroni!

Garantiert farblos. Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.
Fabrikanten:
Otto & Kalmer, Heilbronn a. N. u. Friedrichsdorf i. R.

Gut bürgerliche

Schuhwaren

kaufen Sie in kräftiger, wie auch feiner Ausführung am besten und billigsten nur bei

Ferd. Schäfer, Pforzheim

Teleph. 1959. Ecke Marktplatz. Schlossberg 1.

„Sieg“ zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Die Maul- und Klauenseuche

ist weiter ausgebrochen in **Sechingen u. Würzbach** O./A. Calw.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Im **Güterrechtsregister** ist am 4. März 1911 eingetragen worden:

Hofmann, Otto, Malermeister in **Schömburg** und **Katharine**, geb. Kusterer, daselbst.

Die Eheleute haben auf Grund notariellen Ehevertrags vom 22. Februar 1911 vereinbart, daß für ihre am 19. Juli 1909 in Schömburg geschlossene Ehe das Güterrecht der Gütertrennung gemäß §§ 1426—1431 B.G.B. unter Ausschluß der Rechtsvermutung des § 1429 B.G.B. Platz greifen solle.

Den 6. März 1911.

Amtsrichter
Brauer.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Im **Genossenschaftsregister** Bb. I ist am 4. März 1911 bei dem **Darlehenskassenverein Ottenhausen**, e. G. m. u. H. in **Ottenhausen**, eingetragen worden:

An Stelle des nach Austrittsdeklaration ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds **Gottlob Eißinger**, Schreiners in **Ottenhausen**, ist von der Generalversammlung vom 19. Februar 1911 **Gottlieb Schring**, Bijoutier in **Ottenhausen**, zum Vorstandsmitglied gewählt.

Den 6. März 1911.

Amtsrichter
Brauer.

Neuenbürg.

Die **Verwaltung** des städt.

Wasch- und Backhauses

wird am nächsten **Samstag den 11. März ds. Js., abends 6 1/2 Uhr** für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1914 auf dem **Rathause** vergeben. Die Bedingungen liegen zur Einsicht auf.

Den 6. März 1911.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Neuenbürg.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

Nachdem bisher nur geringe **Bestellungen auf Frühjahrsaatgut** eingelaufen sind, werden die Mitglieder, welche ihren Bedarf an Saatgut durch Vermittlung des Landw. Bezirksvereins aus Norddeutschland decken wollen, wiederholt aufgefordert, die Bestellung bis spätestens **12. ds. Mts.** bei Oberamtsstierarzt **Böpple** einzureichen.

Falls nicht weitere Bestellungen einlaufen würden, könnte der Bezug durch den Verein nicht stattfinden.

Den 7. März 1911.

Der Vereinsvorstand:
Hornung.

Forstamt Neuenbürg.

Schichterbholz-Verkauf.

Bei dem auf **Samstag den 11. ds. Mts.** ausgeschriebenen **Brennholz-Verkauf** kommen noch weiter aus Staatswald Tröbstachebene

53 Nm. Nadelholzanzbruch zur Versteigerung.

Forstamt Herrenalb.

Stammholz-Verkauf.

Am **Dienstag, 14. März d. J.,** vormittags 11 Uhr

werden aus dem Staatswald Unterer Tiefgraben (Hut Gaisstal) auf dem **Rathaus** in **Herrenalb** verkauft:

53 Stück Langholz mit 3 Jm.
I. Kl. 5 II. Kl. 10 III. Kl.,
8 IV. Kl., 8 V. Kl., 2 VI. Kl.;
8 Stück Sägholz mit 3 Jm.
I. Kl. 4 II. Kl.

Losverzeichnisse vom Forstamt erhältlich.

Gemeinde Schwann.

Holz-Verkauf

am **Montag, 13. März d. J.,** vormittags 9 Uhr

im **Rathaus** aus Abt. Sauwald und Reut:

Nadelstammholz: 3 St. II., 32 Stück III., 50 St. IV., 43 Stück V., 33 St. VI. Kl.;

Abtschnitte: 4 St. I., 21 St. II. Kl.;

Eichen: 9 St. V., 71 St. VI. Kl., Gartenpfosten 21 St.;

Derbhangen: eich.: 30 St. I., 21 St. II., 19 St. III. Kl.

Neuenbürg.

Gefunden

wurde eine **silberne Taschenuhr**. Eigentumsansprüche sind binnen 8 Tagen zu erheben.

Den 7. März 1911.

Ortspolizeibehörde.
Stirn.

„Beziehung der Färrenwärterstelle betr.“

Die **Stadt Pforzheim** sucht zur Fütterung und Pflege der städtischen Zuchtställe zu haltenden Zuchtfarren und Ziegenböcke einen tüchtigen, soliden

Wärter,

der mit der Fütterung und Pflege der Tiere nachweislich vertraut ist.

Als Entlohnung wird pro Jahr 900 A., sowie freie Wohnung im ersten Stock des betr. Anwesens gewährt. Die weiteren Bedingungen können bei unterzeichneter Stelle näher erfahren werden. 4—5 Stunden pro Tag kann der Färrenwärter anderweitig Arbeit nehmen.

Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnissen über die bisherige Tätigkeit wollen **bis längstens 15. ds. Mts.** an die **Schlachthofdirektion** eingereicht werden.

Schlachthof-Direktion:

Dr. Martin.

Holz-Versteigerung.

Die **Gemeinde Spielberg** versteigert aus ihrem Gemeindewald mit Vorgriff bis 1. September ds. Js.

am Dienstag den 14. März ds. Js.:

2 Fichten I., 30 II., 128 III., 177 IV., 116 V., 24 VI. Kl.; 22 Fichten IV., 190 V., 111 VI. und 58 Fichten-Abschnitte III. Kl.;

am Mittwoch den 15. März ds. Js.:

2 Eichen III., 7 IV., 49 V., 59 VI. Kl.; 2 Fichten IV., 13 V. und 2 Fichten-Abschnitte I., 8 II., 19 III. Kl.; 99 Baumstangen I. und II. Kl.; 245 Hopfenstangen I., 250 II., 350 III., 755 IV. Kl.; 800 Rebsteden I., 40 II. Kl.; 43 Hagstangen und 330 Bohnensteden;

am Donnerstag den 16. März ds. Js.:

280 Ester buchene, 10 Ester eichene, 17 Ester gemischte Scheiter und Rollen und 100 Ester buchene Prügel;

am Freitag den 17. März ds. Js.:

36 Ester eichene, 53 Ester gemischte, 104 Ester Nadelholz-Prügel und 45 Ester Nadelholz-Scheiter und Rollen; ferner 3800 Stück buchene, 276 Stück eichene und 475 Stück gemischte Wellen, sowie 284 Stück Nadelholz-Prügelwellen.

Die Zusammenkunft ist jeweils **vormittags 9 Uhr** beim **Rathaus**.

Spielberg, den 6. März 1911.

Der Gemeinderat.

Höfel, Bürgermstr.

Karher, Ratsh.

Besuchskarten liefert rasch und billigt C. Meeh.

Sta
So
Am Don
kommen aus d
Dachsbau, Hoh
Rathause zum
I. Leubholz
II. Nadelholz
Kleinnadelholz
Schichterbholz
Reisprügel:
Den 3. M
Wilk
— Eine
Woll-
und Winte
verkauft wegen
Sai
bedeutend
Helene
Damen- und Kin
König-R
Wec
Reparaturen von 80 Pf. an.
von 2.
Fritz Gorgus
nur Leopold
Garantier
amerika
Schw
Schn
frei von jedem
bei 9 Pf.
Postpaket
Brutto 10 Pf
Postdosen
bei Netto 25
Kübel a
bei Netto 50
Kübel a
bei Netto 100
Fässchen
versendet ab S
Nachnahme ode
des Betrags an
konto 2717
A. Kö
Stuttgart, Haup



Wilh. Wackenhut, Neuenbürg
 :: Tuchhandlung mit Herrenschniderei ::

Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison

halte ich mein grosses, mit den neuesten
 Dessins reich sortiertes Lager
 bestens empfohlen.

Bei Anfertigung der Garderobe
 wird schöne Verarbeitung
 und guter Sitz zugesichert.

In Phantasie-Westen grosse Auswahl

Höfen a. E.

Würfelzucker per Pfd. 24 *sch.*
 in Kisten à 100 Pfd. *M.* 22.75,

Kaffee, feinst gebrannt,
 p. Pfd. *M.* 1.30—2.20,
 in stets frischer Röstung.

Dampfpfäfel, feine, per Pfd. 65 *sch.*

Mussa, feinst Tafel,
 in Dosen à 1, 3, 5, 9 Pfd.,

Knorr's Hundekuchen } zu Fabrik-
 " Geflügelfutter } preisen!
 " Suppenartikel } empfiehlt

Albert Stegmaier, Tel. 25.

Neuenbürg.
In. frischgewässerte
Stockfische
 schön weiß, empfiehlt fortwährend
 Tel. 61. **Karl Mahler.**

Ich richte
jeden Freitag
 eine Sendung zu reinigender und färbender Artikel an die von mir vertretene hervorragend leistungsfähige
Kunstoffberei- chem. Wäscherei
 und bitte um rechtzeitige Aufträge
 Hochmoderne Farben.
Emil Heisel, Neuenbürg

Contobüchlein
 empfiehlt C. Hees

Wybert-Tabletten
 Schützen Sie vor
HUSTENHEISSELKATARRH

Allen Personen die ihre Stimm- Organe anstrengen müssen, gemächten Wybert-Tabletten höchsten Schutz vor Ermüdung der Stimme. Sie lind bei Erkältungen ihrer lösenden Eigenschaft wegen geschäft.

Tausende besagen die einzigartige Wirkung derselben. Sorrtlich in allen Apotheken à *M.* 1.—

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, volles, jugendliches Aussehen u. schönes Teint, deshalb gebrauchen Sie die echte
Stedenpferd-Bienenmilch-Seife
 v. Hermann & Co., Nadebrul, Berlin, St. 60 Bg., ferner macht der Bienenmilch-Cream Lada rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. sammtweich. Tube à *M.* 1.— bei **Karl Mahler, Albert Neugart, Kass.** in Neuenbürg.

Frauen, hütet Euch

jede Mode mitzumachen! Eines schickt sich nicht für alle! Die sorgfältig bearbeitete Modenschau bietet das reichhaltige Favorit-Modenalbum (nur 60 Pl.), Jugend-Modenalbum, nur 50 Pl., bei

Fritz Schumacher, Pforzheim.

Nur echt in dieser Packung

Dr. Gentner's
 beliebtes
Wälchenseifenpulver
Goldperle
 mit einem höchsten Gewinke in jedem Paket.

All. Fabrikant: Carl Gendler, Gippingen.

Reaktion, Text und Betrag von U. Hees in Neuenbürg.

Schwarzwald-Verein.
 Nächsten Sonntag abend 1/8 Uhr
 findet im
Gasthaus zum „Anker“ in Neuenbürg
Vortrag mit Lichtbildern
 von **Hrn. Dr. Happoldt**
 über seine **Mittelmeer-Reise**
 statt, wozu die verehrlichen Mitglieder mit Damen freundlichst eingeladen werden.
 Einführungen gestattet. — Eintritt frei.
Der Vorsitzende.

Calmbach, den 6. März 1911.
Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme von nah und fern bei dem schweren Verluste unseres so schnell aus dem Leben geschiednen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

Wilhelm Erhard,

insbesondere für den erhebenden Gesang der Schüler und des Gesangsvereins, sowie für die vielen Kranzspenden seitens seiner Altersgenossen und Genossinnen, ebenso von seinen Kollegen der Gemeindeholzauer sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Sophie Erhard, geb. Prof.
Familie Erhard.

Calmbach.
 Einem tit. Publikum von
Calmbach und Umgebung
 bringe mein bekanntes

**Grabstein-
 :Geschäft:**
 :: sowie Lager ::
 fertig. Denkmäler
 in empfehlende Erinnerung.
 Zeichnungen, Kataloge gerne zu Diensten.
 Hochachtungsvoll
Ferdinand Bott, Bildhauer.

Knorr

Hafer-Flocken Grünkern-Mehl

Hafermehl Reismehl

Hahn-Maccaroni Kätzchen-Nudeln

„Jedes Knorr-Paket enthält einen Gutschein.“

Berlin
 Alljährlich,
 chen stellen
 Es sind dies
 „echten“ La-
 unecht sind,
 Oberfaktor
 danken, der
 Wieviel es
 denn erst na-
 Reichshaupt-
 taler“ immer
 entsprechend
 schon zurück-
 kanntlich ech-
 fehlten, ang-
 merierung v-
 Jahre tiefen
 marktscheine“
 258 000 M.
 und 1905 f-
 dürste, hatte
 Marl-Schei-
 Er nahm
 Scheine, die
 gestellt war-
 und gab sie
 Scheine wa-
 Anhalten de-
 men können
 gestellt wer-
 nicht, da G-
 über das Te-
 Die bei
 haltenen R-
 Hunde solle
 Vereine ver-
 stehenden G-
 dem 1. Apr-
 im Militär-
 halten und
 sollten in der
 dienst Ber-
 gesetzten G-
 Saarb
 Blutbad in
 so namenlos
 folgendes m-
 Kinder in e-
 hatte bereit
 Geistesstü-
 über, zeigte
 wenn auch
 Nacht zum
 gegen Morg-
 mann mac-
 Schwiegerm-
 bevor er sich
 zu ächten.
 Jahre alle
 diese öffnete
 ihr das Ge-
 hatte man
 fiel, daß sie
 Kinder gege-
 nung, sand
 Einige Män-
 in die Woh-
 ihnen ein f-
 Kinder sch-
 verfallen w-
 bohrt. G-
 entwendeten
 der Schlaf-
 Alter von 8
 alles Bräde
 in einem B-
 von 3 Jahr-
 Töchterlein
 es war ver-
 Nachtwend
 des Morgens